Merseburger Kreisblatt.

Wennemanisposis: Dieriaijälpelich dei den Mus-isägere 1,90 ML, in den Ausgedefiellen 1 ML, deim Hofftegun 1,50 ML, mit defingleid 1,20 ML, Die eingelies Aummer wird mit 16 ML, derechte. Die Eype deiten is an Wosperingen von deit. 7 dis Wosdes, an Saumdagen von 24/1, die 5 Mir gefffreit. — Sprechmude der Medalism Aberds von 44/2—T MP.



Imiertisungebähr: Bür die desppatiene Corpus-geile ober beren Raum 20 Bfg., für Brivate in Verfeburg und Umgegend 10 Bfg. Aftr periodie de nicht größere Angeigen entsprechende Eunäfigung. Somplicitere Sag wird entsprechend böger berecht. Notigen und Kelemen außerhalb des Inferatentheils 40 Bfg. — Sömmittige Annonen-Bureaun nehmen Inferate entgegen. Beilagen nach Uebereinfunft.

Tageblatt für Stadt und Sand

Gratisbeilage: "Illuftrirtes Conntagsblatt".

Der Rachdrud der amtlichen Befanntmachungen und der Derfeburger Lofal-Rachrichten iff ohne Bereinbarung nicht geftattet.

Mr. 260

Dienstag, ben 6. November 1906.

146. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung betreffend die Ausbildung von Lehrschmiedemeistern. — Nach einer Mit-teilung der Landwirtschaftskammer für die Brootinz Brandenburg ist der Beginn des nächten Kursus zur Ausbildung von Lehr-schmiedemeistern an der Lehrschmiede zu Char-ketrnibur auf Iottenburg auf

sottenburg auf Montag, den 4. Februar 1907 festgesetzt worden. Anmeldungen sind zu richten an den Leiter des Instituts Stabsveterinär a. D. Brand zu Charlottenburg, Spreestraße 58. Merseburg, den 15. Oktober 1906. Der Königliche Regierungs-Präsident. (aes.) Frhr. v. d. Rede.

Bekanntmachung.

Gemäß der Polizei-Berordnung des hern Regterungs-Prässenten in Merseburg vom 12. September 1900 (Amtsblatt Seite 313 und folgende) und der Polizei Berordnung vom 28. Juli 1906 (Amtsblatt Seite 263) betreffend die Körung der Hengste wird hier-mit zur Kenntnis der Pferdesesser die Freise gebracht, daß die Unmeldung der an-zulörenden Hengste nach untenstehendem Muster bis

Muster bis 3um 1. Dezember ds. 38. bei mir zu erfolgen hot.
Bei ber Anmeldung sind für jeden hengft 5 Mart zur Kreiskommunaltasse zu entrichten. Sind bis zu dem genannten Zeitpunfte den meldungen nicht eingeganen, so wird in biesem Jahre ein Körtermir nicht adgehalten.

Bur Bengfte, die nachweislich jur Beit der Rorung erfrantt oder erft nach dem Rortermine von den Befigern erworben oder verfpätet ange-meldet find, tann auf Untrag und Roften bes Befigers eine Nachförung ftattfinden.

Bemertungen			
disgbisc 🏂		12	
Standort Des Gengites		11	
Des Bengftes	Abstam: mung, Bater Wutter	10	
	Allter	6	
	Eröße in Stock: maß m em	8	
	Mbheiden	7	
	Barbe	9	
	Raffe	2	
	grame	4	
Wohn= ort des= fetben			
Name des Hengstereigene tümers			
Loufende Dr.			

Merfeburg, ben 1. Rovember 1906.

Der Ronigliche Landrat. Graf d'haußonville.

Befanntmachung.

Die Staatssteuerlisten gehen ben Gemeinde-und Guts-Borftanden bis 4. Robember er, zu und fordere ich hiermit auf, am 9. No-bember er, mit ben Borbereitungen ber Ber-anlagung für das Steuerjahr 1907 zu beginnen.

Diese Borbereitungen umfassen; bie bis 18. Robember d. 36. gum Ab-gulus zu beingende Personen stands-aufnahme (Atritel 40 ber Ausstihrungsanweitung zum Einkommen- und Ergän-zungssteuergeset vom 25. Juli 1906, We-gierungs-Umtsblatt Stüd 40, Sonder-beilage und Kreisblattbekanntmachung vom 20. d. Mts. Nr. 248.)

II. Die Unfertigung:

1. des Personenverzeichnisses (Ar-tikle 41 a.a. D.) und der damit verbundenen Gemeindesteuer-liste (Artikle 421, a.a. D.) 2. der Staatssteuerliste (Artikl 42

a. a D.)

3. ber Staatsfteuerrolle (Urtitel

ber Staaten.
427 a. a. D.) und
eines Berzeichnisses berjenigen
Steuerpslichtigen, von welchen zum Zwecke
ber bevorstehenden Beranlagung eine
Teuererklärung zu erfor-4. etnes Steuererklärung zu erfor-bern ist, obwohl dieselben 1906 mit einem Einkommen von weniger als 3000 Mk. veranlagt waren (Artifel 4211 a. a. D.).

III. Sofort zu bewirkende Mitteilungen über diejenigen Perfonen, welche aus einem im Gemeindebegirt belegenen Grund. befite, oder einem dafelbft betriebenen ftebenden Gewerbe Einfommen beziehen, aber in einem anderen preu-ßischen Orte zur Einkommen-steuer zu veranlagen sind. (Ar-tikel 41 II, Muster VII. a. a. O.)

In dem ich auf die Rreisblattbefanntmodjung vom 12. Oftober 1904 (Rreisblatt Rr. 252) verweife und die Gemeinde- pp. Behörden um genaue Beachtung der gesesslichen Bestimmungen erluche, gebe ich gleichzeitig der Schwartung Ausdruch daß auch die Borschriften des § 19 des Sinksteden, und des Artisels 30 ber Ausführungs - Unmeifung richtig gur Unwendung gebracht werden.

Ich empfehle, den Steuerpflichtigen Gelegen-heit zur Anmeldung ihrer Schulden, Laften, Zinsen, Schuldentilgungsbeiträge, Kassenbei-träge und Lebensversicherungsprämien zu geben, sowie auch ihre Angaben über die von ihren zu unterhaltenden über 14 Jahre alten Familienangehörigen entgegenzunehmen. (Ur-titel 421 und II. a. a. D.)

Die von der Landichaft ausgeftellten Musweise für die Steuerveranlagung, ersuche ich ben Staatssteuerliften beizufügen.

Die gn den Beraulagungsarbeiten nötigen Formulare halt die Areisblatt=Druderei auf Lager. Spätestens bis einschließlich 27. Robember

Spatestens bis einschlieglich 27. Movember find durch die Gemeinde- pp. Borstände die vorstehend genannten Listen und Berzeichnisse dem Borsthenden der Boreinschätzungs- Kom-mission zu übersenden. Bei nicht rechtzei-tigem Eingange wollen die Herren Lor-sthenden mir sosort Mitteilung zusommen

Die Sitzungen der Boreinichätzungs-Kom-mifftonen finden in denfelben Ortichaften fatt, wie im Borjahre. Bis 10. November et. haben mir die herren Borfigenden der cr. gaven mir die herren Borstigenden der Boreinschäungs - Kommissionen anguseigen, wann (Tag, Stunde des Beginns) und in welchem Local die Einschätzung ersolgen soll. Berlegung dieser Zermine behalte ich mir vor. Eine Benachrichtigung der Kommissioner Mitglieder hat deshalb vorläufig zu unterbleiben. Die Boreinschätung muß in ber Regel am 8. Dezember, auch in ben größeren Stabten jebenfalls am 20. Dezember beenbet fein.

Unmittelbar nach beendeter Boreinschätzung eichen die Berren Borfigenden der Boreinicakungs-Rommiffion an mich ein

a) die Staatssteuertollen für 1906 und 1907, b) die Staatssteuerrollen, c) die Bersonenverzeichnisse und Gemeinde-steuerlisten,

d) die Sigungsprotofolle, 6) Berzeichnisse der zur Deklaration in Bor-ichlag gebrachten Berfonen, f) die von den Eisenbahnbehörden den Wohn-

figgemeinden direft zugegangenen Gehalts-Nachweifungen über die Dienstbezüge der etatsmäßigen und diatarisch beschäftigten

Sisenbahnbeamten, g) die von den Gemeinde- (Guts-) Borftanden eingezogenen Ungaben über bie Lohn- und Befoldungsverhaltniffe ber Arbeiter, Ge-

werbegehilfen und Neivatangeskellen. (Ar-tikel 42, Albiah 3 der Ausführ. Anw.) Die Ausstellung der Forderungsnachweise über Berfäumnisgebühren für die Kommissions Mitglieder vereinigter Boreinschätungsbezirte (Allerhöchste Verordnung vom 28. Juli 1906, Ges. S. S. 371) wird s. Zt. in meinem Bureau erfolgen.

Merfeburg, ben 23. Oftober 1906. Der Borfigende der Beranlagungs: Rommiffion.

Graf b'Saugonville.

Muftion

im ftädtischen Leihhause zu Merseburg Mittwoch, den 7. November 1906 von 9 Uhr ab, ber nicht eingelöften Bjaubftite von 23 601 bis 25 600, enthaltend Gold- und Silber-

fachen, Rleidungsftude, Feberbetten, Bafche pp. Die etwaigen leberichiffe fonnen binnen Jahresfrift in Empfang genommen werden. Merfeburg, den 6. Oftober 1906. Der Berwaltungerat.

Minifter v. Podbielsti.

Der Minister für Landwirtichaft, v. Bobbielsti, ist einiger Zeit ertrantt. Das hirdhische Zelegraphen-Bureau ist ermächtigt, gu ertläten, die Nachricht, v. Pobbielsti's Entlassungsgesuch sei vom Kaiser genehmigt Der Minifter für Sandwirticaft, laffungsgesuch sei v. worden, sei unrichtig.

Politische Nebersicht. Deutides Reid.

Berlin, 4. Rovember. (Hofnachrichten.) Se. Maj. der Kaifer empfing heute nach-mittag um 121/2 Uhr im Neuen Palais zu Potsdam die Teilnehmer an der Internatio-Potsdam die Teilnehmer an der Internationalen Konferenz für Funkentelegraphie. Später fand bei den Majeftäten anläglich des Abschulfis der Konferenz Frühftückstafel ftatt.

— Die Verl. "Pol. Nachr." melden: Die Börfen steuer erbrachte im ersten Palbjahre 1906: 25 ½, Mill. M., nämlich 16,6 Mill. M. Stennpelfreuer sitz Kauf- und sonstill. M. Stennpelfreuer für Kauf- und sonstige Anschaftlige Anfahrlungsgeschäfte. Wenn das meite Kalhiahr dem ersten ersten ertstrickte. fonftige Anschaffungsgeschäfte. Wenn bas zweite Salbjagr dem ersten entspricht, werden die Einnahmen denBoranschlag um drei Mill. M.

ftanden in der Tat nicht mehr getan. Gerab im Intereffe unferes Schutzollfpftems und im Interesse unseres Schutzollspiems und ver durch dasselbe geschützen Landwirtschaft liegt es vielmehr, daß die Regierung sich nicht der Witzbettung aussetzt, als ob sie nur von freihämelerischer Seite getrieben würde, sondern selbst die Initiative ergreise, damit das, was ohne grundlägliche Bedensen zur Ermäßigung der Fleischpreise geschehen aun, auch wirklich mit tuntichster Beschleunigung unternommen wird."

— Im dinblid auf die Bestimmung des

— Im hinblid auf die Bestimmung des neuen Einfommensteuergefeges, wonach von dem Robertrage der Einfommensquellen auch die vom Grundeigentum, dem Gewerbebrirte den den Grundeigentum, dem Gewerbebriteb und dem Bergdau zu entrichtenden directen kom muna steuern die zur diese konstaum alsteuern die zur diese konstauminster angeordnet, das den Geuer-psichtigen über die döhe dieser fraatlich ver-anlagten Steuern auf Anfrage von den Bor-fligenden der Beranlagungskommissionen und hinschild der Grund- und Geöäubessteuern auch von den Kachserkungskommissionen und hinschild der Grund- und Geöäubessteuern auch von den Kachserkungskommissionen ind Auskunst erteilt wird. Die Borstenden der Einsommensteuer-Berusungskommissionen sind ausgesordert worden, die Borstenden der Ber-anlagungskommissionen ihrer Bezirfe zu ver-anlassion, sossen die soch nicht geschehen, in geeigneter Weise noch nicht geschehen, in geeigneter Weise dassit von ein des geschehen, die biese Bestimmung zur Kenntnis der Steuer-pssicht, 3. November. Bor dem hiessen

pflichtigen gelangt.

* **Bofen**, 3. Kovember. Bor bem hiesigen Landgericht sind wegen der Aufforderung zum Schulftreit bereits 40 Prozessie anbängig gemacht. Deute wurde die Reihe eröffnet mit einer Berhandlung gegen den Redafteur Spontanskin gegen den Redafteur Spontanski von der "Praca". Auf Antrag der Berteidiger wurde trog des Niel Autrag der Berteidiger wurde trog des Nielserspruchs des Auflagevertreters die Bertagung beider Sachen ausgesprochen, da seitzeitung des Coerprässenten rechtsauliste vervodung des Oberprässenten rechtsgültig ist. Auch wurde seitens der Berteidigung darauf hingewiesen, daß Artifel 26 der preuhischen Bersassung den Religionsgesell-ichaften die Berfügung über die Erteilung des Religionsumserrichtes zuerkennt.

riftining überdie Pilichtvergessenbeit des Millitäts ift bei uns groß. Weiß man doch, daß ein solch trauriges Beispiel zur Nachghung auf-fordert. Wenn ein millitärisches Aufgebot von acht Wann in belebter Straße und bet jonitige Anichafpungsgeschafte. Wenn das weite Halbigaft eine ersten entspricht, werden die Einnachmen den Boranschlag um dreiwill. M. überfeitgen.

— Die freikonservative "Post" schreibt über ib Fleischeitenten Limberscheiten Linser Preisgegeben. Das ift eine ernste Erlage und der Gind umfere sämtlichen Kassen der Walklub von Bandten preisgegeben. Das ift eine ernste Erlage und der Gind umfere sämtlichen Kassen der Manten der Andlen größere Beträge warten ist es unter den obwaltenden Um-



eini nad jah fred fußfriffir nair Sam neine Bei

la fertle wal

Tez Str Wit

der fäng Ster Jag bis bem liebt feber Pfle ling Bor mut auf tom biffe

wer Sch

II n Bor

beite

eing ihre

mar

wäh

rige stän helf

ler
39 j ber
20 j ber
Leip
nacchein
haf
Gir
fcho
ien
non
hil
Tr
woo
na
bir
ler
gli

Scheds, die auf die Reichsbant gezogen find. Aber da fich die herren Rauber, wie die Er-fahrung lebrt, auch mit geringeren Beträgen begnigen und ihon um 1 Aubel 30 Appeten gange Familien ermorben, fo ist diefer Modus auch fein Palliativ mehr. Wie lange noch wird es dauern, bis die Revolution sich diese schungen der Parteigängerschaft von den Aermeln

Colales.

* Merfeburg, 5. November.

* Rirchliche Bablen. Bei der gestrigen Reuwahl gum Gemeinde-Kirchenrat in der Dom. Gemein de wurden die ausscheiden. ben Berren Urtus, Boble und Malpricht als Rirchenrate wieder gemablt. In Die Ge-meinde Bertretung murden wieder gemahlt die meinde-Vertretung wurden wieder gewählt die Herger, Vraf, Graul sen, Delbig, Jachnert, Shumann, Stollberg, Stoye, Wittenbecher und Wolf. Reigemählt wurden die Herfchaufer Wraf d'Hauf on ville und Fleischauser. In der Altenburger Kirchengemeinde wurden als Kirchenzemeinde werden als Kirchenzemeinde gewählt die herren Bauer und Rind-fleisch durch Weimende. In die Geweinde Rettretung durch Neuwahl. In die Gemeinde-Bertretun wurden wieder gewählt die herren: v. Bo Doebber, Edavbt, Gätther, Deufdell, Frgang, Malpricht, Müller und Trommer, neu gewählt die Herzen: Gör-ling, Rlappenbach und Sabler. * 8 Uhr-Labenschluß. Auf die Ber-

*8 threPadorischifts. Alf die Berfammlung, welche der Kaufmännische Berein auf übermorgen. Mittrwoch, obends, 81/2, Uhr, in's "Twoli" einberuft, möchten wir hiermit noch besonders aufmerstam machen. Aller Bormsssich nach wird die Bersammlung gut

befucht werben.

54. Jahresfeit des Guftav=Molf-Bereins.

Geftern feierte hier ber Buftan-Udolf-Berein fein 54. Jahresfeft. Nachmittags um 5 Uhr fein 54. Nahresfeft. begain im Dom von Beit mit einem feteringen Gottesdienft, welcher mit dem gemeinschaft-lichen Gesang "Ach bleib mit deiner Gnade" eingeleitet wurde. Herr Superintendent Göbel-Niederbeuna bielt die Festpreigt und erläuterte in derselben die segensreiche Arbeit des Gustau-Adolf-Bereins. Die arbeitspreiche Eatigleit bes Bereins gerfalle in Dandlangerdienfte, in Dienfte, Das wieder aufzubauen, was von ber Gottesftabt gerfallen ift und in Dienste, die Laft zu tragen. Die eigentlichen Arbeiter und die äußeren eigentlichen Arbeiter und die dugeren Schweite, aber wenn das Wert der Diener Gottes, der eigentlichen Arbeiter, der Diener Gottes, der eigentlichen Arbeiter, durch den Katholizismus mit feiner Macht und Lift, ber es an nichts fehlen läßt, gerftort wird, fo ift es eine Bejegien icht, geriort wird, jo ift es eine Ge-nugtung mit 48 Hauptvereinen und 2000 Rebenvereinen des Gustav-Abolf-Bereins mit Kraft und Ruhm die Allestindungen zu be-kämpfen. Ein Beweis der Liebe und Mit-arbeit geben auch die 648 Frauenvereine, die da mithelfen, die Last zu tragen, sogar die Kindergemeinden Deutschlands arbeiten mit an den zu leistenden Wohltaten des Bereins,

benn durch das Bremer Kinderheim sind 10 000 Mt. vereinnahmt und zur haupttasse abgestührt worden. Der Gustav-Abolf-Breten ist ein Friedens und Liebesband der evange-lischen Kirche und trotzem schon 200 Millionen sitt christische Zwecke aufgebracht und verwendet worden sind, is will es doch noch nicht reichen für die vielen Arbeiten in den einzelnen Diaspora-Gemeinden, Nicht solle man den Perein als Dwossition gegen die einzelnen Diaspora-Gemeinden. Richt folle man den Berein als Opposition gegen die katholische Kirche ansehen, nein, er will dort wohltun und mitwirten, wo es Not tut, den evangestichen Clauben mehr zu festigen und zu ftärken, er will die Mauern des zerfallenen Jerusalem aufbauen. Richt allein sind es die Aufgaden des Vereins in den einzelnen Diaspora-Gemeinden, Kirchen und Kachten beite Aufgaden des Werthes in den einzelnen Diaspora-Gemeinden, Kirchen und Schulen zu bauen, sondern auch in der göttlichen Waffenruftung fest zu stehen gegen alle Anfeindungen, um so die durftenden Seelen in den Börfern und Siddten da draußen mit dem evangelischen Glauben zu fättligen. Möge das Fest heute dazu bettragen, neue Mitglieder ju gewinnen, die da mithelfen, Sandlangerdienste jum Berte Gottes auszupanblangerbientje gum Werte Gottes auszufisten. Mit Geben ind Segen beldioß der herr Superintendent seine Festpredigt und mit dem Schlußgefang von "Noch Derz ureint" endete die lichfliche Feier. – Weends um 8 Uhr sand im Saals der "Reichskrone" eine Nachversammlung statt, die sich eines sehr zahlreichen Belucke zu erfreuen hatte. Derr Pastor Schollus er er eröffinete die Werfennehmen zum hich die Kreformung hatte. Derr Paftor Schollm eyer eröffinete bie Betfammining und bieß die Erfchienenen herzlich willtommen; in seiner Begrüßungs-ansprache ernäßinte er, daß das Jahr 1906 flir den Guftan-Abolf-Verein in sich eine Er-innerung trägt. In Ottober waren es 100 Jahre, daß der Berein entstand. Um 12. Ottober 1806, in den schweren Tagen der Friegsgefahr, wurde in einem Dorfe Briesnig her Naumburg Gruebautsest gefehrt, um is bei Naumburg Erntebantfest gefeiert, um so zu banken für die xeichliche Ernte und die Abwendung von Orangsalen des Arteges. Pitten im Gottesdienste wurde plöglich die Titr aufgerissen und es erscholl der Auf: "Die Frangosen sind eingelehrt." Dem Pfarrer versagte die Stimme und die versammelte Gemeinde fturmte binaus, und tatfachlich, und tatfächlich, rt. Jest follten ibre Beiniger waren eingefehrt. für das arme Dorf größere Drangfale und ichredlichere Stunden hereinbrechen wie eheignerlichere Stinden gereinvergen wie egeben, Tür und Tor wurden durch de Frangosen
besetz und niemand durste von dannen, keiner
wagte zu fragen, was eigentlich die Ursache
fei? Da kam ein Retter in der Not, es
war der 23 jährige Pfarrerssohn des
Dorfes, der zur Zeit studierte, nach Jause
geeilt, um seinem Bater in den Stunden der
Gefahr betzuffeben. Er hatte das Herz auf
bem rechten Flech, er ließ fich keineswegs einfelikkern und fester funfate, em ist dem fduchtern, und fofort fnupfte er mit dem tommandierenden Oberft ein Gefprag an, um Der junge Pfarrerssohn legte fic aufs Bitten und Fleben, es fonne nicht möglich fein, es gabe noch mehr Borfer, die ebenso

Maumburg gesandt und der Hauptmann verfindete, nachem er zurüd gesommen, es solle
nichts geschehen, aber 7 junge Leute müßten
eintreten. Rach turzer Leit sah man hab
und But in Flammen aufgehen. Der Oberst,
ein Mann von derz und Semili, hatte die
Ausssilhrung des Besehls dem hauptmann
ibergeben, bald hötze man einen Knall, und
7 junge Keute lagen zu Boden gestreckt. Der
Jauptmann hatte das Kommando "Feuter"
gegeben, und obwohl sie gezielt, schossen die
Bannschaften über die Köpfe der 7 jungen
Leute. Die Teuppen rüsten ah, das Urteil
war vollstreckt. Einer der sieben wagte sich
zu erzeben und erzählte nun das Vorgesallene.
Alle anderen hötzen farr vor Scheeden zu. war vollftreck. Einer der sieben wagte sich zu erseben und erzählte nun das Vorgesallene. Alle anderen hötzen start vor Schrecker zu. Dieser junge Mann, der seine Heimat vor dem Intergange errettete, der mit chtstlicher liebe und Gotivertrauen daran arbeitete, alles Unheit von ihr abzuwenden, hieß Christian Gustan geberecht Erosmann. Er ist der Begründer des Gestützte. Alles Unheit von ihr abzuwenden, hieß Christian Gustan iber die heimatlichen Grenzen erklingt sein Name. Ein Großmann. Er ist der Gustan-Abolf-Bereins zuch der eine kohnen, in allen 5 Erdreiten ist er zu sinden und große Opfer hat er gebracht. Plach Beendigung der Ansprache erfolgte der gemeinschaftliche Gelang: Wachet auf. Ein Männer-Luartett des hiesigen Wirger-Gelangvereins sang ein Luartett aus Widustlich, welches sehr der Austrett der Sobel-vilcerbeuna hielt sodann sehnen Bortrag: "Aus einer reheinischen Jaspora. Er erzählte wie schwer es einem evangelischen Harrer wird, in den dortpas zu Geben. Bor 381; Jahren wir der der der den gestellt gen gesten der von ist er von ist er von ist der von der der der von geschen Bor 381; Jahren wer als evangelische Pfarrer wird, in den dortpas zu geben. Bor 381; Jahren war er als evangslicher Pfarrer in der rheinischen Diaspora. Erneinde Bendigt pfarrer in der rheinischen Diaspora Gemeinde Rengiat tätig und hat dort unter schwierigen Berdiätig und mit hilfe des Gustan-Austreigen Berdiätig und mit hilfe des Gustan-Austreigen Berdiätig und mit hilf der Kallen-Austreigen Berdiätig und mit hilf der Kallen-Austreigen Berdiätig und mit hilf der Kallen-Austreigen Berdiätig und das der der Einsterien Berdiätigen Schaften Einsterien Berdiätigen Berdiätigen Berdiätigen Berdiätigen Schaften einer Felligen Schaften Einsterien Berdiätigen Schaften einer Geschaften tätig und bat bort unter ichwierigen Berhalt niffen und mit hilfe bes Guftav-Abolf-Ber-eins jur Erbauung einer Riche beigetragen. Der Umtsantritt in ber Gemeinde vollzog ver eintregitett in der Genteilioe dougog sich einfag ind schicht, vor einem jiblischen hatze war eine Guirlande gezogen, welche die Inschrift trug: "Israels Kinder lieben dich icht minder!" Weiter brachte ber herr Kedner einige hiblische Episoden zum Vortrag aus feiner eigenen Erfahrung, die des humors nicht entbehrten, und fo fand der Bortrag allgemeinen Beifall; erführte der Berfammlung vor Augen, mas der Guftav - Abolf - Berein schafft und wirtt, um auch in den verödetften Gegenden Licht in der herrichenden Dunkelbeit der Glaubenswelt zu ichaffen. Nach Schlus bes Bortrags trat eine Baufe ein, der zweite Teil des Abends begann mit bem Bortrag zweier Mannerchore des Burger-Gejangvereins, die ebenfalls von einem guten Beitangbereins, Die evenfalls bon einem giten Rönnen Seignis Sollegien. Her Paftor Den nig-Schafftabt begann bann seinen Bortrag iber: "Ans einer westpreußischen Bialpora-Gemeinde". Dort ist die Wirtsamfeit eines evangelischen Pfarres noch viel schweriger, als im Rheinland, dort sei nicht ger, als im Regennano, bott jet mig-ben konfessionellen, fondern auch mit ben nationalen Wegenfagen gu rechnen. ift Westpreußen allerdings icon zur preußtiden Krone getommen, es ist aber in den Wäldern, und dort wo die Wirtungsstätte des herrn

Redners war, eine große Zetsplitterung der Deutsch-Eangelischen zu sinden. Zundchst sollte seine Wirkungsstätte Konis sein, um als Seelsorger im Gesängnis und der Korrigendenanstalt tätig zu sein, doch besagte ihm der Wirkungstreis nicht und schon nach fo wie in feiner jegigen Gemeinde ftabt, wo in ben Opferbuchen frembe Schafftabt, wo in den Opferbuchen fre Mingen und Knöpfe zu finden find. Schluß bat der herr Bortragende, un beutich evangelischen Glaubensgenoffen Bortragende, unfere Often opferfreudig zu unterstützen und ichlog damit jeinen hochinteressanten Bortrag, der eine Reihe interessanter Ginzelbeiten gebracht hatte. Berr Baftor Schollmeyer bantte ben Mitmirtenben für die Berfconerung bes Abends.

Proving und Umgegend.

Salle, 3. Novbr. Seule frift fur, nad, 9 Uhr murbe auf bem Martiplage am Musgange ber Schmeeffrage ein etwa Sjäftgiger Rnabe it berfahren. Gin fleiner ein-Rnabe it berfahren. Gin fleiner ein-fpanniger Bagen fuhr von den Rleinschmieden her um die Karve nach dem Tröbel zu, als das Kind, das mit noch einem anderen Knaben bei den auf dem Wochenmarkt ausgestellten Topfwaren fpielte, plöglich in ben Bagen lief. Die Rader gingen über die Beine. Man brachte ben Rleinen fonell nach der Bolizeisgauptwache. Gin Arzt wurde ge-rufen und diefer stellte fett, daß das Rind ganz ohne Berletzungen davongesommen ift. Den Kutscher triff teine Schulo.

* Salle, 3. Roobr. Sinter bem Dentstein für ben Oberforsimeister Muller in ber Rabe ber Balberholungsftatte in ber Dolaner Beibe fand man am Donnerstag die Leiche eines gutgekleideten, ungefähr 20 jährigen Mannes mit durchschoffenem Ropf. Seine Personlichteit ift bis jest noch nicht festgestellt, doch vermutet man in ihm einen Buchhalter, ber Unterschlagungen begangen hat. Geftern nach-mittag wurde der Tote auf bem Selbstmörderfriedhofe in ber Beide gur letten Rube beftattet.

Sie Nachricht von Hause? Hat Ihre Frau Muttersich über den Berkauf des Bildes gefreut?" "Ich bin ein wenig in Sorge um sie. Auf mein Telegramm hat sie nur mit ein paar mit ein paar mein Selegramm hat sie nur mit ein paar Worten — sest perzifchen freilig — auf einer Bostatte erwidert. Das ist sonst nicht ihre Ket, und ich flieche beinahe, daß sie trant ist." "Krant? Das wollen wir nicht hosfen! Ich mitte sonsk fürchen, daß ich Ihren Unglich

gebracht hatte."

Umeritaner hatte bie Borte rafch ber-

gebracht hätte."

Der Amerikaner hatte die Worte rasch hervorgestoßen, und es war Boysen nicht entgangen, daß er nervöß zichtammengeschreit war. Zeit aber hatte er sich wieder gefaßt und sagte mit einer Stimme, die weicher gefaßt und sals sonst: "Nein, nein, des wollen wir nicht hosen. Rommen Sie, erzählen Sie mir ein wenig von Ihrer Mutter. Wundern Sie sich nicht über meine Bitte, auch ich din ein guter, liedevoller Sohn gewesen, solange meine Mutter lebte, aber ich hode sie früh verloren."

Er hatte den legten Sag auf eine Frage in Boysens Augen hinzugeffäct, und als dieser die kerklärung des Berlangens gehört, das bieser die kerklärung des Berlangens gehört, das ihm zuerst selfischen war, begann er freudig über ein Thema zu plaudern, das ihm so sehr an derzen lag. Er erzählte von seiner Heimat, von seiner Jugend, von der tunigen, unzerstörbaren Liebe, die ihn mit einer Mutter sur Eeden und Tod verband. Aber es schien ihm, als interessere sich wir. Sealsssield nicht allzusehr sirk von be happtsache war. (Fortsehung solgt.)

(Fortfegung folgt.)

Der Fremde.

Roman von Robert Rohlraufd.

(46. Fortfegung.)

Bas Boyfen mehr beunruhigte, als die Warnung an ihn selbst. Bum zweitenmale war die Warnung an ihn selbst. Bum zweitenmale warb eine solche ihm zugerusen, und doch wermochte er nirgends um sich her eine Gesach, ein brohendes Wiggeschief zu erblicken. Sah er es vor sich, tonnte er dem Unstell Sag er es vor itg, tonnte er oen einger ins Auge igauen, dann hatte er auch den Wut, den Kampf mit ihm aufzunehmen. Aber dies Unbestimmte, Dunfle, Gestemnissolle beftemmte ihm die Aruft, und die Worte de Fremden klangen wieder an sein Ohr. "Buweilen ift man von einem Ret um-fponnen, ohne bag man es weiß." Bugleich aber gaben biefe nachhallenden Morte feinem Denken eine andere Richtung. Da brüben, jenseits der Straße, weilte die Lichtgeftalt, por beren Anblid — das wußte er — die partiet det dittige, wette die Richtigeftatt, wor beren Anfolic – das wufte er – die finsteren Gedanten eniflichen würden, wie Racht und Nebel vor bem fieghaften Licht. Er sollte heute die Soume schauen bilren, was fragte, grübelte und zauderte er noch

länger? Rasch fleibete er sich an für den Besuch, bessen Stunde gesommen war, und ichritt hiniber ins haus des Amerikaners. Ein fühler hauch kam ihm entgegen, als er das schwere Sichentor geöffnet, und auf seinen Druck an der elektrischen Glode ein Diener die Entreeiltr vor ihm aufgetan hatte.

Triibes halblicht hersichte im Treppenhaus, das reich gebaut, aber ohne behaglichen Schmuck geblieben war und in dem Schmuck geblieben war und in dem schwarze Marmorstufen nach oben leiteten. Boysen sah das, mährend er auf die Rücklehr des Dieners wartete, ber gegangen war, ihn gu melben. Und indem er die duftere Pracht beschaute, tam ein Gefühl des Mitleids, die Liebe verftartend, itber ihn für das junge, garte Gefchopf, das in diefer ernften Umgebung des Lebens Blütenjahre weltabgeschieden verbringen mußte. Der riidlehrende Diener bat ihn, zu folgen,

bieken: nun murbe eine Ordonnang nach

Der tildkehrende Viener bat ihn, zu jolgen, und führte ihn durch ein paar leere Zimmer in das Gemach des Hausbertn. Son war nicht zugegen, aber Mr. Sealsfield kam auf den Veflucher zu, die Hände ausgestredt zu herzlicher Begrüßung, ein freundliches Kächeln auf dem eckigen, jeht wieder gesundere Farbe tragenden Gestat.
Seien Sie mir millommen, beralich wille

Seien Sie mir willtommen, herglich wills "Seien Sie mir willsommen, herzlich willtommen" sagte er, und es war so viel aufrichigieg Freude, eine tiese, kaum versteckte Bewegung sogar in dem Ten seiner Worte, daß
Boylen sast erstaunt, aber zugleich mit dem Kesibse inner warm aufquellenden Dantbarteit ihn anschaute. War es doch der Bater der Geliebten, der zu ihm sprach, und so weckte jedes freundliche Wort einen doppelten Wider-hall in seinem Berzen! Dant und Hossinung. "Ich hobe ein paar Tage vergehen lassen," entgegnete er bescheiden. "Ich wollte nicht zuderinglich scheinen."

Menfchen anwandelt, dann wartet er auf ihn mit größerer Spannung, als es anderen Leuten geschieht. Aber nun find Sie ja da, wir werden

geschieht. Wer nun find Sie ja da, wir werden einander befer tennen lernen."
Sie sehren fich nieder, und Mr. Sealsfield betrachtete dem Maler mit einem langen, priffenden Pilct. "Sie heißen Affagte, nicht wahr?" fragte er, und als der andere ktumm bejahte — verwundert über die Wiederholung der Frage, die er schon einmal beantwortet, — murmelte der Amerikanter ein paarmal helblut indem er finnend dag nicht ein den den inder halblaut, indem er sinnend dagu nidte: "Richard Boysen — Richard Boysen." Dann warf er ben Kopf mit energischer Bewegung zurück, als wolle er andrängenden Gedanken wehren, und sagte: "Wir warten mit Unge-du d darauf, daß Fhr Bild nun wirklich unser

on o ortant, oak 33ge Bill nill witting infet sein wird, hier in unseren Räumen. Wie fteht's mit dem Erfolg, was sagen die Leute?"
"Ein paar bösartige Kritifen aus modernen Kedern fümmern mich nicht; im übrigen habe ich viel Gutes gehört und bin iehr gliddich.
"Glidlich und bescheiden, so ift es recht.

ich viel Gutes gehört und bin iehr glitdich."
"Gliddich und bescheben, so ist es recht. Ihnen sehe ich's an, daß Sie sich durch den Gross nicht verberben lassen."
"Ich verstebe es nicht, wie der Exfolg den Mensche unbescheben machen kann. Das Beste an den Sachen, die wir schaffen, giebt ja dach nicht der Fiels, — wie viele Menschen sind fleißig in ihrem Beruf! — das giebt nur die Gnade des himmels, eine verborgene, geheinnisvolle Wacht in unserem Innern, die uns siebt die floss of tilberrasch und fast erspreckt."
Mr. Sealsfieldnicht weiber mit nachbentlisse

"Wie meig Sie mich noch tennen! Benn Mr. Sealsfieldnichte wieber mit nachenflicher einen Ginfiedler einmal die Luft nach einem Miene, bann fragte er haftig: "Und haben

ber

gte ach ten

igt jen ien

nb

gammuet 200. 1900.

36iden, 3. Noode. hier heiten gestern einige Kinder auf der Bridde der Auppe, die nach der Aufle führt. Dadet fütrzie der sichenach er Aufle führt. Dadet fütrzie der sichenistige Sohn des Geschirrstüteres Gore de topstiede in die Auppe, blied im Schlamm sieden und ertrant, bevor hilfe erschien.

3ffen, 2. Noode. Ein großes Keuer juchte, aum zweiten Wase innerhald Jahrestilf, gestern nacht die Graupenmitile der Stima Tänzler & Co. heim. Der östliche bei griege die Situe gebleicht wird, brannte vollständig aus. Einer der Schureballons explodierte mit sautem Krachen. Im v. 3. brannte das Hauptgebäude dis auf w. 3. brannte das Hauptgebäude dis auf w. 3. brannte das Pauptgebäude dis auf w. 3. brannte das Pauptgebäude dis auf 3m v. J. brannte das Sauptgebäude bis auf ben Grund aus. Der Betrieb wird nach einer furgen Unterbrechung in der gewohnten Beife fortgefest merben.

Weise fortgefest werden.

* Naumburg, 2. Novör. Tezels Abr laßt aft en, in dem das Geld der Sitnderestlang, wird im hiesigen Dom gut aussemaßt. In dem Domarchiv sind zilngst Dommente aufgestuden worden, die dartun, daß Tezel 1517, in dem Jahr, da Luther die 95 Strettigte an das Tor der Schlöstrade zu Wittenderz schloster schlöstrade zu Kicht weniger als 5000 Gutden schlöster einen Raumburg von Maumburg von Micht weniger als 5000 Gutden schlöste von Naumburg nach Rom.

nat. Angli wenger us 3000 Sinten igitte er von Naumburg nach Rom.

* Letzingen, 3. Noobe. Der Teansport ber Keiler und Sauen ous allen Sammelsfängen nach dem Hauptsammelsang auf Semmisl, wo das Sautreiben am 2. Jagdtage ist, exfolgt am Montag und Dienstag in den Morgenstunden und nachmittags die Albr. Da muß auch der Wärter auf wir der Mollen der Mellertange Siedenhügel von seinem eschieben nehmen. "Dans", der Solg seines Allertange Siedenhügel keiler der Letzingers, ist der stattlichse keiler der Letzinger Hollen. "Dans", der Solg seines Allegers, ist der flattlichse keiler der Letzinger Haubt und furchfoaren "Gewehre" so guttenlitig, daß er aus der Futterlchoning früst, auf Juruf höte und bedächt; angekrabt kommt, um mit einem Rompliment Leckerbissen in Empfang zu nehmen. Bei der Jagd werden 680 Stild Damwild und 340 Stild Schwazzwild zum Nöschuß fommen.

***Nudolfhabt, 3. Nooder. Ein forestliches

Bermifchtes.

Bermischtes.

* Leipzig, 2. November. Der im Ine und Kuslande wohlde kannte hochstaber und Leitarischmider Bereit ist horte hier etworker worden. Der 30 jahrige, einem und hiere auftretende Menisch der Bereit in Berlin, Gebenst und Leipzig mit Zuchten. Der bereits in Berlin, Gebardier und Schaften und In und Dannen au beröhern, daß im mitgenommenen Gelde zu verichwinden und die Wähden wille der der gewöhnlich mit dem mitgenommenen Gelde zu verichwinden und de Wähden willes werte und Schaften und sehn und sehn und Schaften und sehn und sehn und sehn und sehn und Schaften und sehn und sehn und sehn und sehn und Schaften und sehn und sehn und Schaften und sehn und seh

vieligen Fleischermeisters Reibharbt. Das Rind war zusammen mit seinem 1 Jahr stüngeren Bruder an Scharlach erkantt. Als der Rleine stadt, über-trug der Nater die ärzisiche Behandlung des noch seiner Scharlach der Angeleiche Verläufer zu die Unterderger, einem Jimmermann von Beurf. Dieser gab dem Kinde als Medizin ein achtel Liter Kognat ein! Die traurige Folge dieser unssinnigen Handlungsweise war, daß das Kind furz daruf stadt. Der Aurpflicher wurde in Haft genommen. Benunichweise, 3. November Der Spedient Von her die Verläufer der der Verläufer der Unterschaftlichen der Verläufer der der Verläufer der Verläufer der Verläufer der Verläufer der Verläufer der Verläufer verhaltet.

Berichtszeitung.

Freisörzt efwas anhöngen wollen.

* Leipzig, 2. November. Das Pleidsgericht verhandelte heute über die Nevision des Prozesses bes
Mojors a. D. M. von Jander, der nach vierwöchger Berhandlung vor dem Schwungericht Bresskau am 15. Juli nur in einem einzigen Falle wegen
Petruges zu 300 M. Gelbsfrase derurteilt worden
war. Gegen diese Urteil hatten jowojol die Verteidigung, als auch der Taatsammalt Revision eingesetzt die Aufter der Taatsammalt Nevision eingesetzt die Aufter der Taatsammalt Nevision eingesetzt die der Taatsammalt Nevision eingesetzt der Kingen, wahrend sich die des Leitzeren
gegen den Freihrung in den übrigen Fällen richtete.
Das Urteil Lautete, entsprechen dem Antstrage des
Reichsamwalts, auf Verwerfung beider Nevisionen.

Rleines Feuilleton.

"Die Tätigkeit der Geldigrankdiebe, der "Geldigrankliader", wie sie in der Berbergerspräche heißen, hat neuerdings in Berlin wieder in erholitigen Maße zugenommen. In der Erinneung ist noch der sijnigste Eindruch in der Niederwallstraße, bei welchem der Täter, der den Schrönk mit Lynamit sprengen wollte, seinen Tod sind. Die geweisbmäßigen Berberger, di allen Fortschritten der modernen Erchnit von "berufswegen" solgen, psiegen mit Sprengmitteln zu atbeiten, jedoch nur widerwillig, da sie verliswegen folgen, pflegen mit Sprengmitteln zu arbeiten, jeboch nur widerwillts, da sie sich der großen Geschaft wohl bewulft sind. Die Explosion, die dem Schant gesährlich werden soll, wird auch leicht ihr eigenes Verhängnits, abgesehn davon, daß der Knall zum Vertäler werden kann. Schwarzpulver, Knallgas, Qupamit und Theemtt sind in der Jand des Verbrichers nicht ungewöhnliche Pitsmittel zum Dessunen der Weldickanke. Der Einbrecher der alten Schule will zedog, wie von teiminalistischer Seite versichert wird, von allen diesen zweichneidigen Rezepten nichts wissen. Er verlätzlich auf seine eigene rohe Krast; mit Bohrer, Jammer, Meißel, Seitle probert er seine Kinste. So ist seitens der Verbrecher auch bei dem auffiniterten Einbruch in der Lindensftraße in der leisten Vochen worden,

wobei 40000 Mark geraubt wurden, ohne daß bisher eine Spur der Diebe entdeckt wurde. Der Schrant wurde angebohrt und daß bisher eine Spur der Diebe entdeckt wurde. Der Schrant wurde angebogtt und die Schöffer glatt herausgenommen. Auch dos Brecheifen bleibt heute wie ehedem in der Dand des gewiegten Einbrechers ein gefährtliches Werkeigen, Ein Spalt genigt, um das Eisen hineinzuführen; die Klüde wird langsam etweitett und der Schrant auseinandergebrochen. Der Kampf gegen die Einbrecher ist dager won der Geloskrantinduftrie feit langer Zeit auf der ganzen Linie proslamiert. So wird mit wechiesindem Erfolge gefochen; ganz auf das Jaupt geschlagen wurde der "Gelöskprantsnader" bisher nicht.

* Der Berliner Fifchhandel fteht augen-Der Berliner Fischander frest augenblidftes im F.ichen des Karpens. De Preife find jest 90 und 120 Pfennig pro Pund, und täglich fommen etwa 10,000 Pfand auf den Berliner Martt, während bebeutend arößere Mengen liber Berlin nach hamburg, Nord- und Süddentichtand vertauft werden.

Der Sanptmann bon Ropenid.

Allmählich fängt das Intereffe, das man m fühnen Räuberhauptmann allerwegen entigeen brachte, an, zu verblaffen, noch furge Beit, so wird man taum noch von ihm reden, bis dann die Gerichtsverhandlung feine Ber-fönlichfeit und seine Helbentaten wieder aufleben laffen wird.

leben lassen von der Behörbe 150,000 Mart geboten, falls sie ihm sür 3 Monate den Räuber-Hauptmann sür Besichtigungs- Burck überlasse. Augeben wirde der Beschaften, der Beschen wirden mit der nommen werben. Die Behörbe hat dus Annerbieten selbstverständlich abgelehnt.

nommen werben. Die Behörde hat das Anerbieten selbstverständlich abgelehnt.

Der Jandstreich auf die Köpenider Stadtstasse in auch der rechtlichen Seite auch deschalb besonders interessant, weil hier eine selten pakusung von Delitten, die an sich sehr verschieden auch deschalb besonders interessant, weil hier eine selten pakusung von Delitten, die an sich sehr verschiedenartig sind, kattgefunden hat. Die lledeutretung noch 3800 31s. 8 Str.-G.-B., das unbesugte Tragen einer Unisonn, macht den geginn. Die Tat schreitet sort zum Bergeben nach § 182, vriste durch Annahung eines össentlichen Umtes. Mürgernweiter und Kendant werden verhaftet und dannahung niberrechtlich des Gebrauchs der persönlichen Freiheit beraubt (Bergehen nach 529). Das Berbrechen der Freihautvelundenstätigung, begangen durch Fertigung der altschen Bestätigung über den Kassenstung ichte den Kassenstung schalbeit der "Hauptmannsfälige vor gegenüber nacht der "Hauptmannsfälige vor gegenüber nacht der "Hauptmannschehölten gegenwertiger Gesahr für Leib oder Leben (Berbrechen des Kausdes oder der indertigen erpressung, bedroht mit Zuchsaus von sins ib 3 Jahren Gesänglich). Wit einer angeblichen Weinung, das die Kassenstung der Verden Verdere sinschen Verderen hat. friedensforuches, des Widerstandes gegen die Staatsgewalt (täilicher Angriff gegen Beamte während ihrer rechtmäßigen Umtsausübung), wahrend ihret regimagigen antisanisuland, ber Natigung ber Natigung und der Notigung und der Notigung und des groben Unfugs. Sowiet nicht Gefessonfurrenz gegeben ist, wird sit alle Delitfte regitlicher Zusammenhang anzunehmen sein. Das eine Neat greift mit einem Teil sein. Das eine Reat greift mit einem Teil bes Tatbestandes in das andere über, und das Gange ist vom gleicher Entschusse einheitlig einheitlig eleitet. Bon der gangen Sündenlisse wird deshalb sit die Bestrafung nur das mit der ichwerten Strafe bedrohte Delitt, das Berdregen des Raubes, in Betracht zu ziehen sein. Ein Straffall, der bei genauer Wirdigung der Schuldrage so umfangreich, verwiedet und in Einzelseiten sontrovers ist und den Begriff der Berbrechenseinheit gut verauschaulicht, wird noch nicht vorgedommen sein, so das Aussehen der Köpnucker Alfiche selbst "wissenschaftlich" etwas begründet ist

grundet ift

gründet ist Die Unterluchung führt der Unterluchungsrichter Dr. Pothardt vom Laudgericht II. In
dessen Gegenwart hielten die Rechtsanwälte
Dr. Schwindt und Bahn im Sprechzimmer
des Unterluchungsgesängnisses mit dem Angestagten die erfte einstütwige Konserenz ab,
nachdem die Diektlich des Unterluchungsgesängnisses erklärt hatte, daß der gegenwärtige Gesundheitszustand des Boigt dies
zulasse, Dieser is, wie verlautet, gestigt rege
und die die in einer so gewanden Weise
aus, wie man sie bei seiner zumeist in Strafanstalten verbrachten Vergangenheit kaum sir
möglich halten sollte. Allerdings hat er in
seiner Jugend die höhere Bürgerschule in

Liste die zur Tertia besucht und dadurch mohl eine gewisse Gewandtheit im Gebrauch der Sprache erlangt. Körperlich macht er den Sindruck eines start mitgenommenen Mannes bestem einegeallene Bangen und gelbliche Gesichtsfarbe auf das Borhandensein eines leidenden Zustandes schieben lassen. Die Bornnterluchung dieste vorausssichtlich seine lange Zeit in Anspruch nehmen. Hauptlächlich wird es sich um die Prüfung der Frage handeln, ob Boigts Bourtellung vor der Straftammer oder vor dem im Dezember zussammentretenden Schwurgericht stattsinden soll.

Gine Schredensizene im Birtus Buich.

* Berlin, 5. Rovember.

Ber Domptene Willy Beters wurde gesten (Sonntag) nachmittag im Zirkus Buid von seinen Löwen und Tigern während der Bor-ftellung angefallen und erheblich verletzt Erwurde von ihnen am gangen Köpper, nament-lich im Gricht und am linken Arm, durch Bis und Arahmunden ichwer verletzt. Durch andere Ungeftellte, die mutig in den Rafig fturgten, murde Beters befreit und tonnte fich stürzten, wurde Peters befreit und konnte sich dem Publikum, dessen sich eine große Panik bemächigt hate, noch dreima ziehen, des Panik bemächigt hate, noch dreima ziehen, des er bewußtlos zusammendrach. Der "Jot. Arz." berichtet: In der Nachmittagsvorstellung des Zielus duch ziehen ziehen ziehen ziehen ziehen ziehen ziehen ziehen ziehen die Bestien ich dei der großen Tecstunnummer von zehn Wwen und sechs Tigern die Bestien ich on von Ansang an sehr unruhigt, so daß der Dompteur Willi Peters sie nur mit größter Energie zum Gehorfam zwingen konnte. Der Somntag ist im Litus Busch sie die vollen Ziere der in allen Zoologischen Gärten und Menagerien eingestürte allwöhenliche Kastlaa, an dem den Versten allwöchentliche Fastrag, an dem den Bestien fein Fleisch, sondern nur mit Sirup besichmiertes Brot verabreicht wird. Die Vorfein Fleisch, sondern nur mit Strup deschmiertes Brot veradreicht wird. Die Borführung der Besten war gestern glücklich beendet, und Peters wollte die Tere in die Käsig-Wagen gurückreiben, als ein Köwe und ein Tiger aneinander gerieten und unter würendem Gebrill sich gegenseitig bissen. Der Dompteur sprang hinzu und suchte sie mit seiner Beitiche auseinanderzutreiben. Dabei hatte er jehoch das Unglück, auszugletten und der Länge nach zu Boden zu fützgen. Er war sich sofort seiner grötzlichen Situation bewußt und suchte Arksiegerichte, so erhielt er von dem stärsten Edwi-erinen Sieb mit der Tahe in ein Gesicht, so auf sinchtlich Besten wie ein Signal: Alle lechzehn Tiere stützten sich auf Peters, der sich verzebens zu Woden sind, Dies wirfte auf sämliche Besten wie ein Signal: Alle sechzehn Tiere stützten sich auf Peters, der sich werzebens zu wohren suchte. Ein Tiger hatte mit einen mächtigen Keiern den linken Oberaum des Dompteurs gepadt und böhrte hatte mit seinen magiggei vereiert von der Depram vos Dompreurs gepacht und böhrte seine großen Fangzähne in bessen Misskeln. An anderen Körperteilen suchten die librigen Bestien ihn zu zeistelichen. Da stützten sich die beiben Pagenbeschaften Gehlsen des Dompdie beiben dagenbeschen Gehilfen des Dompeteurs und zwei Zichtsangesellte mutig durch die Eitzer und irieben die Eitzer die die Arten eine Angene indem die Arten eine Angene indem Schreite und trieben die Eitze die Gehoffen eine Eine Eitzer die Angene indem stangen, indem sie alle die Freieren Stangen, indem sie die Freier der Schreiten Schrieben Schreiten Inter Armeitel von der Freier schreiten schreiten Schreiten des Tigers schreiten Inter Armeiten Studen der Schreiten das Flieden anderen Burden Richten das Flieden schreiten Inter Armeiten das Flieden schreiten der Studen das Schreiten das Flieden anderen Burden freihne das Antrieben Schreiten das Flieden anderen Burden freihne das Hint iber die volltig zerfeite Uniform des Dompteurs. linken Aim denkadoger, into alle Jagierchein anderen Winiben firomte das Blut über die völlig zerfetzt Uniform des Dompteurs. Peters konnte noch dreima im Jirths erschiedenen und sich verneigen, ehe er im kinne ang dewuglich zu Boden sand. Der Zirtusarzt und ein anderer herbeigeholter Kollege nahmen sich einer sofort an und verdanden ihn, was über eine halbe Stunde dauerte. Auf dringenden Wunft feiner Frau wurde Peters dann in seine Wohnung gebracht, wo er wohl wochenlang darnieber liegen dirft. Des Publikums hatte sich die der krutenderen Szene eine große Panik bemächtigt. Unter lautem Geschieden nach den Ausgängen. Sine Dame kam debt zu Pranze fürzten die Treppe hind. Wie ein Vizzt soglech felke, hatte sie sin Pizzt soglech verletzt, date sie sig glidlichermeis nach verletzt, date sie sig glidlichermeis nicht verletzt. In der Abendoorstellung wurde der erset. erfest.

Magbeburger Betterwarte.

Boranfage für ben 6. November cr.: Mäßige fübliche Binbe, veränderliche Bewölfung. Leichte Regenfälle. Temperatur nicht erheblich geandert.



Bivilftanderegifter der Stadt

Rivistandsregister der Stadt Merjeburg.

Bom 29. Oktober bis 3. November 1906.

Chefdlehung. 1908.

Bo e doren: Dem Schoffer Töpfer 12., Pretestraße? 3. dem Sabritarbeiter Unner 1 S., Grinestraße 4; dem Jandschieft Runer 1 S., Grinestraße 4; dem Jandschieft Ragel 1 L., Pieterstraße 1; dem Heg-Kanglet Diatar Beuchel 1 Z., Domprobstel 3; dem Schrifteger Idme 1 S., Abnamistraße 3; dem Jurchter Sauer 1 S., Johannistraße 2, des 1 S., Abnamistraße 2, des 1 S., Abnamistraße 2, des 1 S., Abnamistraße 2, des 1 S., Dem Jurchter Sauer 1 S., Domprobstel 3; dem Jurchter Sauer 1 S., Dem Stepfer 1 S., de 1 S., de

Rirden: Nadridten.

Richen-Nachrichen.

Singen der in gie bot giber, S. d. Bahnhofsportiers Franz Baumgarten, Zwife Krion, X. d. Schloffers deinrich Kluge. — Getraut: Der Arbeiter Fried. Bills. Meihner mit Fran Friba ged. Gaupich. — Beerd ist. Der Arbeiter Fried. Bills. Meihner mit fran Friba ged. Gaupich. — Beerd ist. Der Nentiere Ed. Senitgarf, ibe Edefrau des Pranmeisters Ernft Wittig, Zualline ged. Deiftel. Mittwoch (nicht Onnerstag), denbe 8 Uhr: Bibelfinne in ber gerberge zur heimat. Diafonus Muttle.

Ziadde. Getauft: Emma Hilbergert. L. d. Arbeiters Grundag, Anna Martha Haul, unehel. Sohn; Minna Martha Haul, unehel. Sohn; der die Herbeiters Grundag, Anna Martha Haul, unehel. Sohn; der die erbigt: Ein unehel. Sohn; der dieffer. d. d. Geduhmadgermeister Staat. — Beerdigt. E. d. Schuhmadnermeister Staat. — Beerdiged. E. d. Schuhmadnermeister Staat. — Betrauf. Mittord deben St./ Bibeldeprechtunde, Midstreug. Betauft: Aufternahm, Mudlichter Meternahm, Mudl mit Fran Friedrich L. — Beerd auf. D. Sabrifarbeiters Assermann Hum mit Fran Friedrich Link gedermeiner. Meternahm. D. D. Sabrifarbeiters Meternahm. Den Der Germann Mudl mit Fran Friedrich Link gedermeiner. Der State gedermeiner Meternahm. Der Schledermeister Susten bei gedermeiner Meternahm. Der State Germann Mudle Mit Fran Friedrich Link gedermeiner Meternahm. Der Schledermeister Meternahm. Der Meternahm. Der Meternahm. Der Schledermeister Meternahm. Der Meternahm. Der Meternahm. Der Meternahm. Der Meternahm. Der Meternahmer. Der Schledermeister Meternahm. Der Meternahmer. Der Meterna

Haus-Grundstück

auf dem Lande, möglichft Rabe ber Bahn, mit größerem Garten ober anftogendem Feld- oder Biefenplan, wird zum 1. April 1907 3u pachten gesucht. Offerten mit An-gabe der Berhältnisse und des Mietspreises erbitte unter S. W. 907 an die Exped. ds. Blts. (2087

Heirat wünscht junges alleiafteb. Fräul., 22 Ihr., mittelgr., 40000 Mt. Berm., mit charafterb. Derrn bis 35 Ihr. Mur enfte Bestlt. erh. Näh. unt. "Jarmonie", Berlin, Bostamt Lichtenbergerstraße. (1958

Richter's Kaffee

allgemein beliebt und bevorzugt, aus der Handlung von

Max Richter, Leivig

Roniglicher Cachf. Soflieferant

ift in gleichmäßig vorzüglicher, frifch geröfteter Ware, in Original-Badung ftets vorrätig in den Bertaufsftellen in Merfeburg (2113

bei Max Konig, Entenplan 7,

Hermann Budig, Burgftrage 13. G. Schönberger's Nachfig.

(R. Becker) Gotthardisftrage 14.

Salle a. Z., 3. Novor. Bericht iber Sei und Stroß, mitgeteilt von Orto Beftphal. Preife für 50 kg, und zwar bei Bartieen frei Bahn, bei einzelnen Fulpen frei Boft bier. Die Fithernpreife find in Klammern gefehr. A o'gg en - Lang ftroß (Sandbrufch) bei finappen Ungebor erhöhte Forberungen Mt. 220—250.

ver nappen ungepot erhöhte Forderungen Mt. 2,20–2,50,
Ma ach in en fro h für Apierfadrifen
voggenfrob, Weisenlirob ohne Ungebot;
zu Streuzwecken: 2,00 (2,20); Breitdrufter, Breite Sorten, 2,60,
Wickenbeu, viefiges oher Thitringer, beite Sorten, 2,60 (3,00), gute
fremde Sorten 2,30 (2,50).
Kleebeu, erfter Schmitt, befte Sorten
2,50 (2,75), minderwereige Sorten ohne
Ungebot.
Torfftreu in 200 Ctr.-Aadungen frei
Agdr die W. 1,50, in einzelnen Ballen
vom Lager hier Mt. 1,50.
Dädf dt., gelund und troden, bei Parten, frei Vahn hier Wt. 2,20, im Einzelnen vom Lager filer Mt. 2,70.

Die Inhaber oftener Verkaufsstellen hiefiger Stadt gefatten wir uns ju einer am Mittwoch, ben 7. Robember 1906, abends 81/2 Uhr, im großen Saale bes "Tivoli" ftatifingenden

Versammlung:

ergebenft einzuladen. Zagesordnung:

Besprechung über den 🖶 😈 🖍 - Ladenschluss.

Merfeburg, ben 27. Oftober 1906.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Müller's Kôtel.

Lieder-Abend : der "Konzert"- und "Oratoriensängerin"

Brigitta Chielemann.

Das Programm enthält Lieder von:

Richard Strauss, Hugo Wolf.

Robert Schumann Franz Schubert

Vorverkauf nur in der Buchhandlung von: Friedrich Pouch, Burgstrasse 2.

Preise der Plätze: Nummeriert: 2.00 Mk. - Unnummeriert: 1.00 Mk.

J. G. Knauth & Sohn,

Entenplan 8,
empsehlen ihr großartiges Lager aller Neuheiten, in: Mussen,
kragen, Colliers und Boas moderner Pelzarten.
Belzmitten für herren und Knaben, Auflödistragen, Fustövde und
Kusjäde, Fustseden, Fuchsslauen und Jagdmüsse, woschhouse Katzenfelle
gegen Gicht und Meuntatismus. Geröste und Wintermützen.
Grosse Auswahl der modernsten Hüte in steis und weich,
Ledaure und Padenhüse Chapten (Kange Chipper Actionus

Beloure, Sports und Lodenhüte, Chapean Claque, Chlinder. Alfsichule und Bantoffeln, Einzichschule und Pantoffeln, die Ginlegefolsten. Handseluhe im Glack, mit und ohne Huten, Krimmer, Tricot, Bilds und Baschleber, Militärhandschuhe, Fanifiz und Arbeitshandschuhe.

Grokes Lager in Herren= und Damen=Regenschirmen, Spazieritoden, wollenen Weften u. Unterhojen, Sofentragern. Kolossale Auswahl in Chlipfen, Arabatten u. Aragen= ichonern, Servitenrs, Rragen und Manichetten.

Ihres Befuches Bedarf in diefen Artifeln bitten um die Ghre Ihres Besuches dern bei conlanter reeller Bedienung die allerbilligften Breife. Mitglied des Rabattfparvereins.



eutzer für alle Gasarten und

otoren flüffigen Brennftoffe.

In allen Großen bon 1/2-2000 PS. feit 40 Jahren erprobt und bewährt in allen Betrieben von Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie. Beiggas=Unlagen. Bumpwerfe. Sauggas=Unlagen.

Ergin - Motoren, Lokomobilen, Lokomotiven. Gasmotoren-Fabrik Deutz Ingenieur=Bureau u. Bertftatt - Leipzig - Gerberftrage 1.

Blüthner = Vianinos haltene Billigiel' Pillinuv verfauft dußerft preiswert B. Döll, Salle a. C., Gr. Ulrichftrage 33/34.

Fahnen, Rein ecke

bie Rebaftion perantwortlich: Rubolf beine. - Drud und Berlag von Rubolf Beine in Merfeburg

*********** Einladungs - Karten zu Gesellschaften, Hochzeiten, Jagd etc. Tisch- u. Menukarten, Tischläufer u. Papier-Servietten in neuesten Mustern.

Visiten-Karten, Spielkarten, deutsche u. französische. Grosse Aus- Lampen- und Kerzenschirmen

empfiehlt Otto Werner, Burgstr. 4.

Seidenstoffe.

Langithrige Verbindungen mit ersten Fabrikanten bürgt für solide Waren bei voriellhaftesten Preisen.

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider.

Anfertigung eleganter Toiletten in eigenen Atellers. Muster-Kollektionen nach auswärts

Bruno Freytag, Halle a. S. Gegr. 1865.

Pferde 4 zum Schlachten

Reinhold Möbius,

Ronidlächterei m. eleftr. Motorbetrieb Oberbreiteftraße 22.

Germanifche Ziidhandlung

Empfehle friich auf Gis.
Schellfich,
Schollen, Cabeli, jau, Bidflinge,
Flundern, Aale, Lackberinge,
geräucherten Schellfich, Bratiheringe, Carbinen, Martinaden,
Fischtonferven, Eitronen

W. Krähmer.



Vertreter in Merseburg: Carl Brendel, Gotthardtstr. 45

> Sie finden Käufer

Tollhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Ge-schäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch und verschwiegen

E. Kommen Nachf, Leipzig Thomaskirchhof 17, L.

Nachbarstaten in verbinderen Anerkennungs-Erfolge, glänzenden i.zahlreichen Anerkennungs-Attes Unternehmen mit eligenen Bureaux in Dresden, Lelpzig, Hannovor, Küin a/Rh. und Karis

herr Schuldnetter Roblited aus Gotha fpricht am 11. November cr., nachmittags 4 Uhr, in ,Bellevue" über: (2112

"Die Gefahren des Alfohol: genuffes für das Rorper= und Seelenleben des Rindes".

100 Mk. Belohnung!

In der Racht vom 3. bis 4. Rovember find mir 30-40 Ctr. Robember und mit 30—40 Ctr. 3 u d'e r r üb en von meinem Bretigd'er Planfelde am Helde flatle mittels eines ichmasspracen, mit 2 steineren Pferden bespannten Wagens, gestoblen worden. Demjenigen sichere ich hundert Mart Belohnung 311, welcher mir den oder die Täter fo anzeigt, daß gerichtliche Besftrafung erfolgt. (2116

Rittergut Kriegsdorf, Gustav Otto.

Darlehne Gibi Otto Rleuid, Berlin, (Rudp.) Untoften werd. v. Darf. abgezogen. Reine Borauszahlungen.

Sie tanzt so gern

die Irebe Jugend und die entgüdenten Ballfleider ichneibert man nach Favorit-Schnitten. Anleitung burch

Favorit-Schnitten. Anleitung burch bos neufle Haverit-Wobenalbum nur 40 Pja. Bugenb-Nobenalbum nur 40 Pja. bei Marie Müller Nachf., Martha Merker. (1644 Haillekulbhitter. 6,60. Almmenbonig 10 Pjb.-2006 Wt. 4,50. Zifier Alie volf-tett, 10 Pjb.-3fie Wt. 4,10. Zifier Alie volf-tett, 10 Pjb.-3fie Wt. 4,10. Zifier Alie volf-tett, 10 Pjb.-3fie Wt. 4,50. Zur Probe ein Coffi 10 Pjb.: 1/9. Butter ur. 1/2. Sonig ober 1/2 Butter urb 1/3. Kale Wt. 5,40. From Vola Angler, Zerjambaus, Zinite 2115) (208 (via Breslau).

für erfiflaffige Fener-Berficherungs. Aftien - Befellichaft neu gu befegen hohen Provisionen. Best. Offerten unter Nr. 2110

an Die Expedition Diefer Beitung. Wegen Beibeira ung meiner jegigen Röchin fuche ich jum 1. Januar

eine Köchin.

die etwas hausarbeit übernimmt. **Magdeburg**, Raifer Otto-Ring 5. Frau Regierungsrat Riemöller, geb. Bartels. (2111

Stadttheater in Halle.

Dienstag, 6. November, abends 71/, Uhr, Umtauschfarten gültig:

Die Zauberflöte.

